

Titel:

Der Pinot Blanc – Die Zukunft einer unterschätzten Rebsorte

Zusammenfassung:

1. Motivation für die Arbeit

Seit meiner – bis jetzt noch kurzen Zeit in der Arbeitswelt – habe ich mich vor allem in meinem vergangen Beruf als Restaurantfachmann sehr viel mit der Rebsorte Pinot Blanc beschäftigt. Der Pinot Blanc war für mich immer ein Wein, den man problemlos zu Speisen empfehlen konnte. Ein sehr schönes Erlebnis war für mich, als ich einem „Weinkenner“ ein Glas Weißburgunder empfehlen konnte und er zu mir meinte er hätte selten noch so einen tolle Kombination von einem jungen Sommelier wie mir erhalten.

In weiterer Zeit merkte ich, dass diese Rebsorte zwar bei vielen Winzern im Portfolio steht, aber sie sehr selten hervorgehoben wird. Deshalb setzte ich mir das Ziel die Zukunft dieser Sorte näher zu beleuchten.

2. Fragestellung/Zielsetzung

Ich wollte anfangs wissen wo, wie viel Pinot Blanc bepflanzt ist und wie sein Image in dem jeweiligen Gebiet/Land aussieht. Durch meine Recherche ist mir aufgefallen, dass diese Sorte vor allem in Österreich sehr gern gesehen ist. Wenn sie aber zwischen Chardonnay und Grauburgunder platziert wird, geht sie gerne unter.

Es geht also primär darum was können die Winzer tun um diese Sorte wieder auf den Höhepunkt zu bringen. Den, Pinot Blanc kann weit mehr sein als nur ein einfach, süffiger Trinkwein.

3. Methodik

- Literaturrecherche
- Internetrecherche
- Kontaktaufnahme mit Winzer, Journalisten, Händlern und Weinakademikern
- Verkostungen

4. Inhalt

- Einleitung
- Hauptteil
 - Verbreitung der Rebsorte, Bestandsaufnahme, Rebflächenentwicklung
 - Weinstile
 - Möglichkeiten im An- und Ausbau
 - Aromaprofile
 - Marktanalyse
 - Maßnahmen zur Qualitäts- und Imagesteigerung
- Schlussfolgerung

5. Fazit

Der Pinot Blanc ist vor allem in Österreich sehr stark. Es besteht eine Chance sich mit dieser Sorte einen weiteren Namen in der Weinwelt zu machen.

Ich glaube, dass ein mineralischer, terroirgeprägter Stil verlangt wird und das dieser in der Steiermark und im Nordburgenland perfekt produziert werden kann. Die größte Konkurrenz dieses Stils kommt aus Deutschland (Nahe) und Südtirol. Für die Winzer ist die Zusammenarbeit mit den Sommelier und Journalisten sehr wichtig. Denn die größte Stärke des Pinot Blancs liegt in seiner guten Kombination zu verschiedenen Speisen.